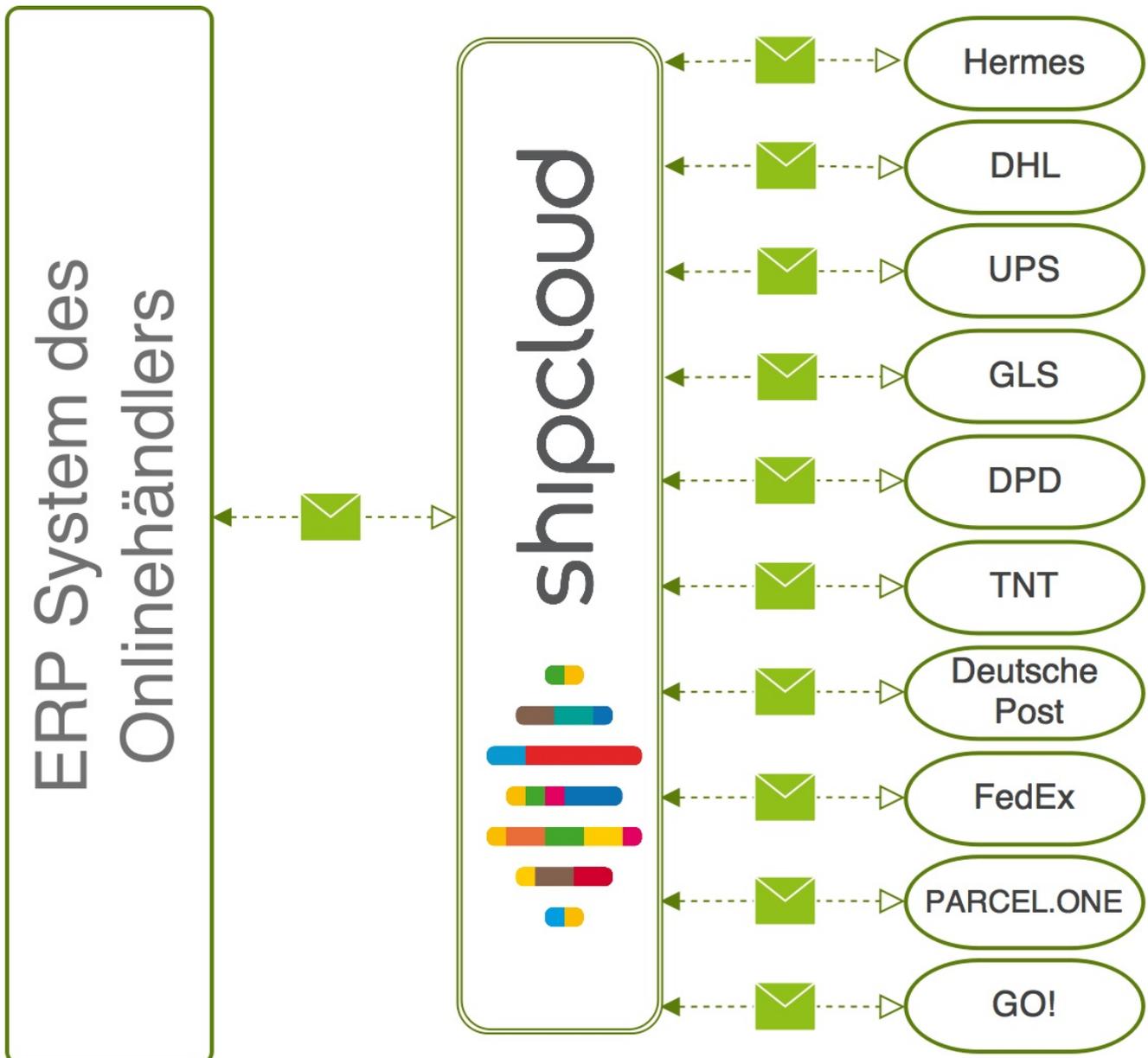


## White Paper: Integration der shipcloud GmbH bei Barfer's Wellfood GmbH



### Zusammenfassung

Dieses White Paper vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Funktionen und Möglichkeiten eines IT-gestützten Kommissionierprozess. Anhand einer Fallstudie wird kurz erläutert wie die initOS GmbH im Rahmen eines Kundenprojekts die shipcloud GmbH an das vorhandene ERP-System Odoo angebunden hat, sowie den gesamten Kommissionierprozess optimiert hat.



## Projektbeschreibung

Barfer's Wellfood ist sowohl Produzent, als auch Händler hochwertiger Tiernahrung, die der natürlichen Rohfütterung von Karnivoren (vorwiegend Hund und Katze) dient. Wie auch beim Menschen, nimmt bei der Fütterung von Haustieren die bewusste, d.h. auf die natürlichen Gewohnheiten des Tieres angepasste Fütterung einen wachsenden Stellenwert ein. Barfer's Wellfood bedient mit seiner eigenen Produktion diesen Bedarf hochwertigster Tierfutter. Zum Konzept von Barfer's Wellfood gehört die Verknüpfung von Online- und Offline-Verkauf. Wobei der Online-Handel im Vordergrund steht. Der Versand von tiefgefrorenem Rohfleisch erfordert dabei einen zuverlässigen, sowie reibungslosen Versand ohne Unterbrechung der Kühlkette.

## Projektziele

Durch die Zusammenarbeit mit der initOS GmbH sollte insgesamt der Kommissionier- und Versandprozess bei Barfer's Wellfood optimiert werden. Ziel war es die Software und Hardware an den zugrunde liegenden Kommissionierprozess anzupassen, bzw. den Kommissionierprozess mittels geeigneter Hard- und Software zu unterstützen. Dabei war dem Kunden unter anderem eine automatische Gewichtskontrolle der Pakete und die bildschirmgestützte Kommissionierung wichtig. Des Weiteren sollte die Integration der shipcloud GmbH Schnittstelle erfolgen, um automatisiert Sendungsetiketten drucken zu können, sowie den Kunden während des gesamten Logistikprozesses via E-Mail zum Liefer- und Statusupdate zu informieren.

## Projektumsetzung

Die Optimierung der Logistikketten ist in der Automobilindustrie seit deren Entstehung weit vorangetrieben worden. Neben den zu lösenden organisatorischen Problemen (z.B. Datenpflege, Definition von Vorgehensweisen, Schulung von Mitarbeitern), sind oft eine Vielzahl von technischen Systemen - zum Teil auch organisationsübergreifend - zu integrieren. Je weniger Medienbrüche innerhalb der Logistikkette vorhanden sind, desto besser. Jeder Medienbruch ist fehleranfällig und personalintensiv und kostet deshalb Geld. War die IT-gestützte Optimierung der Lieferkette bis vor wenigen Jahren großen

Konzernen und ihren IT-Abteilungen vorbehalten, so erfordert gerade der weltweit drastisch gestiegene Handel über das Internet (e-Commerce) auch von den kleinen und oft spezialisierten Marktteilnehmern derartige Anstrengungen.

Kunden erwarten heute nicht nur schnell beliefert zu werden (d.h. in der Regel innerhalb von 24 Stunden oder noch kürzer), sondern auch stets die richtige Menge, qualitativ hochwertiger und zum Teil auch sensibler Produkte (z.B. Nahrungs- oder Futtermittel, Medizinprodukte) nach Hause geliefert zu bekommen. Dabei besteht der Kunde von heute nicht nur darauf ein tolles Käuferlebnis und eine ansprechende Präsentation der Waren im Onlinehandel zu genießen, sondern auch jederzeit über die Versandabwicklung informiert zu sein. Zudem möchte der Kunde möglichst viele Versandoptionen angeboten bekommen und insbesondere bei schlechten Erfahrungen auch andere Versender auswählen können. Alle diese Punkte in einer Weise zu integrieren, sodass für den Kunden maximale Flexibilität und für die Mitarbeiter in der Kommissionierung und Versandabwicklung höchste Effizienz und Qualität entsteht, war die zu lösende Herausforderung beim shipcloud GmbH Integrationsprojekt von Barfer's Wellfood. Neben der Integration der shipcloud GmbH Schnittstelle waren folgende Ziele zu erreichen:

- 1.) Qualitative Verbesserung des Pickprozesses durch bildschirmgestützte Kommissionierung.
- 2.) Automatische Gewichtskontrolle des Paketes beim Abschluss der Kommissionierung, um Probleme in der Logistikkette zu vermeiden und Verpackungsmaterial zu optimieren.
- 3.) Integration der shipcloud GmbH Schnittstelle, um automatisiert Sendungsetiketten zu drucken und Sendungsinformationen zu erhalten.
- 4.) Automatischer Versand von Liefer- und Statusupdates des gesamten Logistikprozesses via E-Mail an die Kunden.

Besondere Herausforderung dieses Projektes war, dass die Auslagerung der zu versendenden Waren aus einem Tiefkühlager mit -40 Grad Celsius Temperatur nicht zuverlässig scannergestützt erfolgen kann, da entsprechende Tests gezeigt haben, dass selbst die anspruchsvollste und damit teuerste Hardware, bzw. deren Batterien, hier nicht ausreichend zuverlässig

funktionieren. Deshalb erfolgt das eigentliche Picking im Anwendungsfall mit farblich gekennzeichneten Pickscheinen die mit einem maschinell lesbaren Barcode versehen sind. Nach der Auslagerung kann dadurch mittels Scan des Barcodes der Pickschein auf dem Bildschirmarbeitsplatz angezeigt und die Lieferung in einem Arbeitsschritt auch auf Vollständigkeit geprüft und verpackt werden. Mindermengen können automatisch zur Nachkommissionierung aus dem Lager beauftragt bzw. Gutschriften automatisch in die Buchhaltung übermittelt werden. Der Kunde wird durch entsprechend fallweise und automatisch gedruckte Sendungsinformationen vollständig über den Inhalt seiner Lieferung informiert und elektronisch in Kenntnis gesetzt. Weil das ganze unter Verwendung und Anpassung des Open Source ERP-Systems Odoo, einfacher Commodity Hardware (Raspberry PI 2, Arduino Wägeeinrichtung, Flachbildschirme und Standardhandscanner) und einem selbst gebauten Kommissioniertisch versehen ist, skaliert die Kommissionierung seit der Einführung dieser Integration zu sehr niedrigen Kosten. Durch die vollständige Integration von shipcloud GmbH kann nunmehr auf den fehleranfälligen und wartungsintensiven Betrieb eines Windows Servers - eigens zur Nutzung entsprechender Frankiersoftware (Easylog, Delisprint oder Gepard) - verzichtet werden. Außerdem kann bei Problemen mit einem Logistiker (z.B. Streik, Laufzeitprobleme) vollkommen transparent und ohne Eingriff in die Kommissionierung der Logistiker gewechselt werden. Insgesamt bietet die Integration von shipcloud GmbH in den Kommissionierprozess folgende Vorteile:

- Transparente Auswahl aus derzeit 11 Versanddienstleistern
- API-gestützter Labeldruck mit eigenem Logo
- API-gestütztes Sendungsupdate zu jeder Sendung
- API-gestützte Sendungsnummer und Sendungsverfolgung
- Managementdashboard zur Sendungsverfolgung
- Steigerung der Kundenzufriedenheit und Conversionrate
- Reduzierung des Supportaufkommens
- Schnelle Reaktionsmöglichkeiten auf Probleme bei einzelnen Versendern

## Fazit

Zwar ist ein derartiges Integrationsprojekt in der Gesamtheit natürlich auch für KMU aufwändig und erfordert zunächst größere Investitionen, eine umfassende und individuelle Prozessanalyse, gefolgt von sinnvoller Technologieauswahl, Implementierung und Schulung. Aber die dadurch erzielbaren Qualitäts-, Skalen-, Flexibilitäts-, und Kostenvorteile sorgten bei Barfer's Wellfood für eine sehr geringe Amortisationsdauer von weniger als 15 Monaten.

Barfer's Wellfood verschickt seit der Inbetriebnahme dieser optimierten Logistik aktuell ca. drei mal so viele Pakete wie bisher und benötigt dazu nur 50% mehr Arbeitskraft (an den Packtischen). Bezogen auf den Arbeitsplatz arbeiten alleine die Kommissioniermitarbeiter damit über 30% effizienter als zuvor. Die Kundenzufriedenheit ist - von einem bereits vorher sehr gutem Niveau - nochmals gestiegen. Die Anzahl der Fehllieferungen und daraus resultierender Reklamationen ist zudem stark gesunken. Die Integration mit shipcloud GmbH läuft seit fast 20.000 Bestellungen nahezu fehlerfrei..

## Über initOS

Seit über 15 Jahren beschäftigt sich die initOS GmbH mit moderner Informationstechnologie. Das Hauptunterscheidungsmerkmal im Vergleich zu anderen IT-Dienstleistern liegt dabei auf einem sehr starken Fokus bezüglich der Anpassung und Implementierung von Open-Source-Lösungen. Diese werden zielgerichtet dort eingesetzt, wo sie Kunden einen insgesamt höheren Nutzen stiften, eine verbesserte Nutzung von Ressourcen gewährleisten, oder wo Open Source eine schnellere Erreichbarkeit strategischer Ziele ermöglicht als vergleichbare proprietäre Produkte.

Unser Ziel ist es nachhaltige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen mit den Kunden einzugehen. Wir möchten unsere Kunden nicht durch den Aufbau einseitiger Abhängigkeiten, sondern durch die bedingungslose Qualität der geleisteten Arbeit an uns binden. Durch den konsequenten Einsatz von Open-Source-Software haben unsere Kunden jederzeit die volle Kontrolle über ihre Informationssysteme.

initOS GmbH

An der Eisenbahn 1  
D-21224 Rosengarten

e-Mail: [info@initos.com](mailto:info@initos.com)  
Web: [www.initos.com](http://www.initos.com)